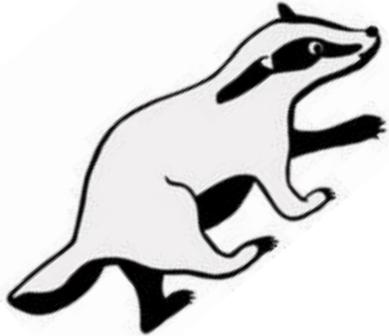


# DOMINIK DACHS

Ein Theater von Stefan Koch-Spinnler  
frei nach der Geschichte von Denys Watkins-Pitchford

Jede Leseprüfung  
sowie Vervielfältigung  
sowie Aufführung  
Rechte vorbehalten  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch





## **Rollen:**

Dominik 1

Dominik 2

Niki Tiki 1

Niki Tiki 2

Vagabundenotto 1

Vagabundenotto 2

Vagabundenfranz 1

Vagabundenfranz 2

Vagabundenlotti 1

Vagabundenlotti 2

Vagabundenlisi 1

Vagabundenlisi 2

Mattias Wasserm Maus

Mathilde Wasserm Maus, die Frau von Mattias

Werftarbeiter Bibermax

Werftarbeiter Biberhans

Schleusenwärter

Napoleon

Cäsar (Kumpel von Napoleon)

Roter Tom

Katzenpirat 1

Katzenpirat 2

Katzenpirat 3

Katzenpirat 4

Katzenpirat 5

**Jede Leseprobe  
sowie Vervielfältigung  
untersteht bei  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch**

# Inhaltsverzeichnis

Rollen .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
1. Akt .....	5
Szene 1 .....	5
Szene 2 .....	6
Szene 3 .....	7
Szene 4 .....	7
Szene 5 .....	8
Szene 6 .....	9
2. Akt .....	10
Szene 1 .....	10
Szene 2 .....	11
Szene 3 .....	11
Szene 4 .....	12
Szene 5 .....	14
Szene 6 .....	14
Szene 7 .....	15
Pause .....	15
3. Akt .....	16
Szene 1 .....	16
Szene 2 .....	17
Szene 3 .....	18
Szene 4 .....	19
Szene 5 .....	20

*Jede Vervielfältigung  
sowie Aufführung  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch*

# 1.Akt

## Szene 1

*Spielort: Bei den Vagabunden*

*Personen: Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi*

*Vagabundenfranz, -lotti und -lisi faulenzen herum. Von ferne hören sie die Concertina von Vagabundenotto. Vagabundenotto kommt. Man beschliesst Karten zu spielen.*

Vagabundenlotti: S'Läbe isch doch schön! Fulänze, spile, umeligge...was wotsch no meh?  
Eifach herrlich!

Vagabundenlisi: Muesch nid alles beschönige! Geschter hesch ämel au klagt, der Buuch däg der weh vor Hunger!

Vagabundenlotti: Geschter, geschter!! Hüt isch Hüt und Morn isch Morn! Geschter am Obig hemmer ämel em Vagabundenotto sovill Gäld abknöpft, dass es es prächtigs Znacht geh het!

Vagabundenfranz: Hä, de Vagabundenotto! Dä het Glück gha, und e Hufe Gäld und ebesovil Ehr. Das isch e Gschicht gsi... Ich cha's hüt no chum glaube.

Vagabundenlisi: Do chunnt er. Wend er en Hüt wider z'arme Tage Jasse?

Vagabundenlotti: Du hesch geschter ämel au gärn gässe, kän andere het eso zuepackt wie du! Losid, do chunnt er!

*Man hört die Concertina von Vagabundenotto*

Vagabundenfranz: Charte füre! Es god ums Gotlett!

Vagabundenotto: Grüezi wohl, ich gsehne, d'Charte scho parat, tiptop, chömmer afange?

Vagabundenlisi: Sit wenn hesch 's du eso pressant bim Verlüre?

Vagabundenotto: Hüt verlür i nid!

Vagabundenlotti: Soso, das wär jo öppis ganz nois?

Vagabundenotto: Ja genau. Losid, mini Fründe, das isch min letschte Batze. De setz ich i. Ich muess gwünne, suscht bini wider glichwit wie vor dere ganze Gschicht.

Vagabundenfranz: De letschi Batze?

Vagabundenlisi: Ohä, min lingge Zechechnoche seid mer, dass s'Fulänze bald verbi isch...

Vagabundenlotti: Aber säg emol, Vagabundenotto, wie isch das gnau gange, mit dem Dachs und dem Igel?

Vagabundenotto: *(beginnt während dem Austeilen der Karten zu erzählen)* Bi mim Rattehärz, en verruckti Gschicht. Also amene schöne Obig het's im Dominik eifach usghänt, weisch, dem Dachs wo hüt no mit sim Schiff uf em Fluss umekurft.

## Szene 2

*Spielort: am Fluss*

*Personen: Vagabundenotto, Dominik Dachs*

*(Dominik Dachs kommt auf die Bühne, Vagabundenotto nimmt unterdessen seine Concertina und setzt sich spielend an den Bühnenrand)*

Dominik: Was isch au das für e Musig? Schön, schöni Musig! Det hocked eine! Was stah da? Gebt einem Blinden.

Vagabundenotto: Ehrwürdige Herr, ich bi blind und ha nüt me als mis Örgeli, spändet en Batze!

Dominik: Ehrwürdig bin ich nid, ich bi de Dominik Dachs und ha sälber fascht nüt. Nur no es bitzeli Chligäld.

Vagabundenotto: Mit jedere, no so chlini Gab bin ich glücklich, edle Ma, wenn ich nur bald wieder öppis wenigs ässe chan, dänn bin ich froh.

Dominik: Ja, guet, Zmorge hani jo gha, denn nimmsch es halt, aber meh han au ich nid! *(wirft ihm eine Münze zu)*

Vagabundenotto: Oh, Danke de Herr, Danke!

Dominik: Hör emol uf eso nobel z'tue. Die wo nüd händ müend enand Hälfte!

Vagabundenotto: Du seisch es, gib mer dini Pfote, dänn chan ich dini Zuekunft läse.

Dominik: Ah ba, dumms Züg, das isch doch nur Aberglaube!

Vagabundenotto: Momol, chumm gimmer si. *(Nimmt die Pfote von Dominik)*

Dominik: Ich ha gmeint du seigsch blind?

Vagabundenotto: Ich blind? Aha, jä so, ja natürli bin i blind, sehr blind sogar, üssersch blind, aber ich gschpüres, du wirsch en grossi Reis mache!

Dominik: Ich en Reis? Nimmt mi nu Wunder mit was?

Vagabundenotto: Doch, doch, e Reis und Wasser gseni, vill Wasser...

Dominik: Und dänk no Goldstückli wo vom Himmel gheied, so ne Reis chosched!

Vagabundenotto: Die Reis gad wiit, und de Wind blast dur din Pelz.

Dominik: Hör uf..., wie gärn würd ich emol im Läbe es chlises Stückli Wält gseh...

Vagabundenotto: Ich gsene au en Wald und en Wäg, und en grossi Gfor, en grossi Gfor!

Dominik: So fertig jetzt! *(Zieht seine Hand zurück)*

Du schinsch mer doch en merkwürdige Kauz d'si. Ich muess jetzt wiiter.

Vagabundenotto: Nid schimpfe! Du wirsch gseh, es schtimmt. Du wirsch es gseh.

*Vagabundenotto geht, Concertina spielend*

Dominik: Ich würd jo scho gärn e sone Reis mache. Das wär emol öppis anders. Aber nei, dumms Züg, das cha jo gar nid sie. En komische Kauz de Blindi. Das gang ich jetzt grad mim Fründ Matthias go verzelle!

### Szene 3

*Spielort:* Bei den Vagabunden

*Personen:* Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi

Vagabundenlisi: Und jetzt? Wäge dene paar Rappe. Sövell ziet euserein jedem Fötzel füfzg Mol am Tag zum Sack us.

Vagabundenlotti: Wo hesch denn die vile Chöle här gha?

Vagabundenfranz: Lönd ne doch jetzt verzelle!

Vagabundenotto: Mini Wiisagige sind wie immer in Erfüllig gange.

Vagabundenlisi: Worum Wiisseisch dir denn nie, dass bim Jasse gwünsch?

Vagabundenfranz: Rue jetzt!

Vagabundenotto: De Dominik Dachs isch schnuerschtracks zum Matthias Wassermuus gange, em Bootsbouer.

Vagabundenlotti: Zum riche Matthias?

Vagabundenotto: Klar, das isch en Fründ vom Dominik.

### Szene 4

*Spielort:* Bei der Bootswerft von Matthias Wassermuus

*Personen:* Dominik Dachs, Matthias Wassermuus, Mathilde Wassermuus, Bibermax, Biberhans

Matthias: Jetz lueg au do! De Dominik Dachs. Gits dich au no. Hildi, chumm cho luege! Mer händ en bsundere Bsuech übercho!

Mathilde: Dominik Dachs! Das isch en Freund! Eso lang hemmer nüd me vonenand ghört!

Dominik: Ja, das isch wohr. Grüezi Mathilde, Grüezi alte Fründ Matthias. Ich bin en schlächte Kärli, aber jetzt bin i do.

Mathilde: Miär sind au nid besser, mir hättet üs jo au chönne mälde. Aber weisch de Matthias het halt immer eso vill ztue!

Dominik: Ja, das gseht mer. Ich han Ziiit zum schpaziere und do het's mi eifach zu eu hi zoge.

Matthias: Sehr guet, sehr guet, Mathilde, mach eus bitte en feine Zmittag, dä sältene Gascht wemmer fiire. Du hesch doch scho echli Hunger Dominik?

Dominik: Und wie! Aber losid, vorig isch mer öppis gschpässigs passiert. Ich han emene komische Kärli mini letschte Rappe gäh. Er isch blind gsi und hed trotzdem chönne Pfoeläse.

Matthias: Emene Wahrsäger hesch du Gäld geh?

Dominik: Er het mer halt Leid to, aber er schiint mer en komische Kauz.

Matthias: Wie gseht er denn us?

Dominik: Er chann schöni Musig mache, mit eme chline Örgeli und seid er seig blind. Ganz gschpässig, sicher au gföhrlich.

Matthias: De Vagabundenotto! Nei Dominik, dä isch überhaupt nid gföhrlich und blind scho grad gar nid. Er gseht eifach nur was er wott und wenn er wott. Aber chumm es schmöckt scho so fein. S'Hildi het koched, chumm, gömmer!

Dominik: Do säg i nid nei! Ich han en Riesedachsehungler! (*Beide ab*)

*Bibermax und Biberhans stossen die alte, zerfallene Möve auf die Bühne.*

Biberhans: Also mängisch verschtöni de Matthias nid. Dä alti Kahn. Was wott er denn mit dem, de wott doch niemer meh.

Bibermax: De Motor seg no guet und es sig emol es prächtigs Flussschiff gsi...

Biberhans: Emol gsi. Bis das renoviert hesch, das lohnt sich doch nimm!

Bibermax: Wenns öpper sälber miech, vilicht.

Biberhans: Wär wett das scho?!

Bibermax: Dä alt Wasserhund, wo n'ems verchauft het, hed em glaub eifach leid to. En Pächvogel isch das gsi, en richtige Pächvogel.

Biberhans: Also ich würd nie so si, immer nur gä, und was chunnt zrug? Gisch de chli Finger, nämets die ganz Hand.

Bibermax: Aber sini Frau, d'Mathilde isch no vill schlimmer, die het letschi es vierchöpfigs Vagabundepack zum Ässe iiglade. Die hend sich d' Büch gfüllt, dass eim schier gschmuech worde isch, nur vom Zueluege!

Biberhans: Dä Vagabundeotto und sini Bandi. Ja ja, gföhrlich sind die nid, hend all es guets Härz, aber wenn'd nid ufpassisch, ziend's der de letscht Batze usem Hosesack. Mit ihrem wehliidige Getue bringed's jede n-ume. Und euse Meischer, de Matthias, dä würd ne no...

Bibermax: Still! Det chömmets!

## **Szene 5**

*Spielort: Bei den Vagabunden*

*Personen: Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi*

Vagabundenlisi: Goht's no! Vagabundepack säged die ois!

Vagabundenlotti: Drebi hemmerne no eis gsunge und de Otto het ere s'Blau vom Himmel prophezeit!

Vagabundenfranz: Jetzt schnorrid doch ned immer, ich wott lose!

## Szene 6

*Spielort:* Bei der Bootswerft von Matthias Wassermaus

*Personen:* Dominik Dachs, Matthias Wassermaus, Mathilde Wassermaus, Bibermax, Biberhans

Matthias: Also Dominik, lueg, wenn´s dir immer langwilig isch, denn hett ich der do nähmli öppis. De Bibermax und de Biberhans hend de Kahn gholt. Er liit halt scho chli lang am Ufer, aber de Motor isch no guet. Wenn´d wottsch, chasch das Schiff wider uufmöble und denn ghört´s dir.

Dominik: Mir? Das isch würlkli grosszügig Matthias, aber es goht nid.

Matthias: Worum nid?

Dominik: Bi mir dihei hets kei Platz, für e sones grosses Schiff und ich wüsst au gar nid, wie me -n- eso öppis reschtauriere chönnt.

Biberhans: Bi dier dehei? Nei das got würlkli uf kei Fall!

Bibermax: Wie wett me -n- au de Kahn de Hoger uf schleppe!

Biberhans: Und reschtauriere muess glehrt si. Es brucht Farb und Teer und Holz und...

Dominik: Ebe drum. Es wär so schön gsi, aber es gaht nid, ich blibe für immer i minere Höhli, das isch gschieder! Also, vile Dank Matthias und bis ...

Matthias: Hehehe! So isch es doch nid gmeint gsi! Klar bringed nid zäh Ross das Gfärt de Hoger ufe und Material hesch jo au e keis, das weiss ich alles au. Schliesslich bin ich de Matthias Wassermus, Bsitzer vo de berüemte Bootswärft Matthias Wassermaus und Kompanie. Du machsch das dank do bi üs!

Dominik: Bi oi?

Matthias: Klar, und de Biberhans und de Bibermax hälfed dr bi allne Sache. Und ich grad au, wenn i Zyt ha!

Matthilde: Und ich choche für oi alli! !Öb jetz do no eine meh am Tisch sitzt, das chunnt grad ufs gliche -n- use!

Dominik: Das... das isch jo.... bim mim alte Dachsefall, isch das mögli?

Bibermax: Biberhans, s´git Arbet! Los ad Seck!

Biberhans: Yepp! Los Dominik, ich zeig der grad was me z´erscht mache mues, chumm!

*MUSIK* Sie beginnen zu putzen, hämmern, flicken, sägen, streichen und malen...

## 2. Akt

### Szene 1

*Spielort:* Bei der Bootswerft von Matthias Wassermaus

*Personen:* Dominik Dachs, Matthias Wassermaus, Mathilde Wassermaus, Bibermax, Biberhans

Dominik: Ich chas immer no nid glaube. Us dem alte Tucker isch es so –n- es prächtigs Schiff worde. Danke, Matthias, tuusig Dank.

Matthias: Nüd z’danke, Dominik, du hesch jo au viel gschaffet wie ne ....

Dominik: Wie ne Dachs!

Matthias: Genau!

Dominik: Aber eis mues no gseit si, ohni de Bibermax und de Biberhans wär’s nie so schön worde.

Matthias: Das schtimmt, sie sind mini zwe beschte Arbeiter!

Bibermax: Übertriibs nid, Matthias, mier hend au en super Chef!

Biberhans: Das schtimmt, aber trotzdem danke vill mol für’s Komplimänt!

Matthias: Scho rächt, ier zwe, ihr dörfed jetzt Firobig mache, ich mues mit mim Fründ Dominik no öppis beschräche.

Bibermax: Danke Matthias.

Biberhans: Bis Morn! *(beide ab)*

Matthias: Also Dominik .... es freut mich au ganz fescht, dass dis Boot eso schön use cho isch ... und ich hetti jetzt no ne Bitt!

Matthilde: Bisch sicher, dass es guet isch, so öppis üsem Fründ ufzbürde?

Dominik: Liebe Matthias, du hesch so viel für mich too, säg mer nur, was ich für di cha tue.

Matthias: Also, liebe Fründ Dominik: Mini Firma het i de letschte Jore rächt guet rändtiert. Und bis jetzt hani mis ersparte i ne True ine to. Me ghört i de letschti aber vo gar kurrliche Gschalte, wo sich am Fluss umetriibe, und drum mues jetzt das Gold i Sicherheit brocht wärde.

Dominik: Kurrliche Gschalte, du meinsch sicher de blindi Örgelispiler?

Matthilde: Dumms Züg, de Vagabundenotto und sini Bandi sind harmlos und es hend all es guets Härz.

Matthias: Richtig, de Vagabundenotto meini nid, me red vo andere sammetpfötige Lueder. Aber item: Das Gäld sött i Sicherheit. Z’Bärehuse, une am Fluss betreut en Fründ vo mir e Bank. Ich ha dich welle froge, öb du mir das Gold dethi bringe chönntisch?

Dominik: Ich? Liebe Matthias, ich mache alles für dich, aber wenn ich überfalle werde, beraubt, denn bisch du jo...

Matthias: Denn bin ich arm uf Läbzyte. Aber mach der e kei Sorge. Mer müend’s eifach guet organisiere.

Matthilde: Aber würllich guet, ich würd mer’s nie verzeie, wenn wäge üs em Dominik öppis würd zuestosse.

Matthias: Abah! Die Chischste mit em Gold verschtecked mer undereme grosse Huufe Cheschtene. De Dominik isch schlau, so schlau wie chum öppert und für d’Not gib ich im no zwe Pischtole mit Munition mit.

Matthilde: Meinsch?

Dominik: Es isch e grossi Ufgab wo du mir schtellsch, Matthias. Aber du hesch sovill für mich to, ich bi bereit, dir dä Gfalle z'tue.  
Matthias: Ich han gwüsst, dass du mich nid im Stich losch.  
Matthilde: Danke vill mol, heb der Sorg!  
Dominik: Ich mache was i cha. Hüt z'Nacht fari grad ab.  
MUSIK

## Szene 2

*Spielort:* auf dem Boot Nacht  
*Personen:* Dominik Dachs, Niki Tiki, ein anderer Kapitän

Stimme: He, du Dubel, Backbord krüze.  
Dominik: Tschuldigung, ich bi ebe no noi.  
Stimme: Gang doch hei i de Badwanne go üebe  
Dominik: Excüsi!  
Stimme: Ja, das cha denn jede säge.  
Dominik: De tuet jetzt au heikel, s'isch jo gar nüt passiert.  
*Langsam wird es hell. Kleine Pause.*  
Dominik: Herrlich, so uf emene Fluss z'fare. Die chischte Gold isch scho guet versteckt... En riesige Hufe Cheschtene. Do chunnt niemer druf, dass es Gold drunder het. Ich dörf's mich nume nüt verrote. Jetzt wetti eigetlich gärn emol alegge und d'Bei echli vertrampe.... Det, i dere schöne Bucht. Es sitzt zwar öpper det, en Igel. Nüt verrote, Dominik, und gfürchig gseht de bim Eid nid us.

## Szene 3

*Spielort:* Bei den Vagabunden  
*Personen:* Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi

Vagabundenotto: De Niki Tiki, de Igel, het de Dominik sofort gärn überchoo, eso ne luschtige Kärli macht eim eifach d'Täg chürzer. Plauderet het das Igeli vom Morge bis am Obig und gässe grad au. Und so sind die erschte Täg verflöge wie de Biswind.

## Szene 4

*Spielort:* auf dem Boot

*Personen:* Dominik Dachs, Niki Tiki, Katzenpiraten 1-5, Roter Tom

Niki Tiki: *(angelnd)* Ou, Dominik, es het immer no kei Fisch aapisse. Ich han doch so Hunger... Jetzt.... nei scho wider nüd gsi. Ich bin doch en guete Fischer. Ich han scho Schwärm vo Fisch gfange, glaub mer's Dominik, ich weiss gar nid was isch, eso öppis, was isch denn au?

Dominik: *(ebenfalls angelnd)* Mir god's au nid besser, Niki Tiki.  
*Stille*

Dominik: Weisch was, Niki Tiki, mier binded eusi Angle do aa und lönd si über d'Nacht im Wasser. Ich ha nämmlig no Würschtli und Riis i de Kabine, die brötlemer jetzt und mached eus en gmüetliche Obig.

Niki Tiki: Würschtli und Riis? Mis Lieblingsässe!

Dominik: Ebe drum. Chumm!

*Die zwei verschwinden in der Kabine, es wird langsam dunkel. Auf leisen Katzenpfoten schleichen Katzenpirat Ibis 5 auf das Boot. Sie untersuchen alles, finden aber die Goldkiste nicht. Sie schauen in die Kabine. Schlussendlich nehmen Sie die Angelruten mit sich. Kaum ist der letzte Katzenschwanz um die Ecke öffnet sich die Tür und Dominik kommt aus der Kabine.*

Dominik: Ich gang no schnäll go luege, ob en Fisch aabisse het, Niki Tiki.

*Dominik Dachs entdeckt, dass die Angelruten gestohlen sind.*

Dominik: Niki Tiki, chumm schnäll, üsi Angelruete sind furt!

Niki Tiki: Was? Üsi Angelruete? Also das git's doch nid eusi wunderbare Igel-Dachseangelruete, also wo sind die, mini Angelruete. Alarm!

Dominik: Die chönnt doch nid eifach verschwinde!

Niki Tiki: Villicht het sie jo en grosse Fisch i Fluss ie zoge? Es git grossi Fisch, ganz grossi Fisch, riise Fisch! Das wird's si.

Dominik: Nei, lueg do, überall Pfenabdrück. Chatzefote!

Niki Tiki: De roti Tom!

Dominik: Oder emel es paari us sinere Bandi.

D'Cheschtene hend's zum Glück i Rue gloo.

Niki Tiki: D'Cheschtene? Wiso sölled den Chatze Cheschtene stäle?

Dominik: Nur so, Niki Tiki, ich han nur so dänkt...

Niki Tiki: Chatze und Cheschtene...

Dominik: Los, Niki Tiki, vo jetz a müemer Wach halte, und zwar jede zwe Stund.

Niki Tiki: Und wemmer überfalle wärded?

Dominik: Ich han zwe Pistole, die gang ich jetzt go lade.

Niki Tiki: Wach schiebe... wenn eine chunnt, denn peng, peng, peng....

Dominik: Do Niki Tiki, du fosch a.

Niki Tiki: Guet, und wenn eine sötti cho denn...

Dominik: Denn rüefsch zerscht i mier! Isch das klar?

Niki Tiki: Ay,ay Käpten!

*Dominik geht ins Schiff, Niki Tiki patroulliert, wird schnell müde und schläft ein. Dominik kommt aus der Kabine und sieht Niki Tiki.*

Dominik:            Das hani scho dänkt. Jä nu...

*Dominik nimmt sich die Pistolen und setzt sich selbst zur Wache.*

**Jede Leseprobe  
sowie Vervielfältigung  
unter Aufsicht  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch**

## Szene 5

*Spielort:* Bei den Vagabunden

*Personen:* Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi

Vagabundenotto: Jedi Nacht hend's jetzt Wach ghalte, aber d'Chatzeperate sind nümme cho.

Vagabundenlisi: Und de Niki Tiki?

Vagabundenotto: De hed die ganz Nacht pfused. De Dominik hett en am Morge früe lo wache, denn isch er nümme iigschlofe, defür het de Niki Tiki über de Mittag alles organisiert, sodass de Dominik en zünftige Mittagspfuus het chönne mache.

Vagabundenfranz: Und denn? Die Chatze wärded jo wohl nid nur fridlich am Ufer gschnurrelet ha!?

Vagabundenlotti: Worum nid, sie hend jo s'erscht mol gar nüd gfunde!

Vagabundenotto: Das stimmt, und die zwe hettid au iri Rue gha, wenn do das mit dere Schleuse nid gsi wär...

Vagabundenlotti: En Unfall?

Vagabundenotto: Nei, wenn nur de Napoleon und de Cäsar, die beide truurige Chatzebrüedere vom Schleusenwärter, nid gsy wäred.

## Szene 6

*Spielort:* auf dem Boot, bei der Schleuse

*Personen:* Dominik Dachs, Niki Tiki, Schleusenwärter, Napoleon, Cäsar

*Dominik Dachs und Niki Tiki kommen zu der Schleuse. Der Schleusenwärter kommt. Das Schiff geht durch die Schleuse. Napoleon und Cäsar stehen herum und beobachten sie.*

Schleusenwärter: So, das wär guet gange. Bevor ich jetzt s'Tor wider chann uf tue müessti no zwe Taler ha.

Dominik Dachs: Zwe Taler?

Schleusenwärter: Ja natürli, zwe Taler, das isch Vorschrift. So ne Schleuse z'boue und z'underhalte isch nid gratis.

Dominik Dachs: Ja.. das isch scho rächt, ich has nur nid gwüsst, nur en Moment, ich muess schnäll... ich bringes grad.

Dominik: Hesch du zwe Stutz?

Niki Tiki: Nei Dominik, wieso ? Du au nid? Was mache mer jetzt? Ich han au gar rein nüt. Oje, oje! Hee! Was machsch den du doo?

Napoleon: *(schleicht mit Cäsar auf dem Boot herum)* Oh, es schöns Boot, es wunderbars Boot.

Cäsar: De Herr mues vill Geld ha, dass er sich e sones Boot cha leische.

Napoleon: Guet verschteckt, guet verschteckt muess es sie, das isch hüt wichtig.

Dominik: Das god eu gar nüt aa, furt mit eu!

Cäsar: Aber, aber de Herr, mir wänd ja nur en guete Ratschlag gä!

Napoleon: Natürli, en Ratschlag.

Dominik: Vo eu bruchi e kei Ratschlag. Ich weiss mer sälber z'hälfe! Furt jetzt!

Schleusenwärter: Herr Dachs, chunnt das Gäld? Ich ha no anders z'tue!

Dominik: Sofort, nur en Moment! *(zu sich)* Es git nüt anders ich muess d'Chischte uf tue...

Napoleon: Aha! Unter de Cheschtene, sehr schlau mues i säge, sehr schlau.  
 Cäsar: Wie intelligänt und gschid de Herr Dachs isch.  
 Dominik: Ich has scho mol gseit! Verschwindet!  
 Napoleon: Jawoll, mir gönd. De Herr muess kei Angscht ha vor Räuber.  
 Cäsar: Sis Gäld isch jo so guet versteckt...  
 Schleusenwärter: Es ganzes Goldstückli.... Do mues i zerscht go wächsle.  
 Dominik: Drum isch es ebe e chli lang gange, ich han kei Münz gfunde.  
 Napoleon: Kei Münz, nur Goldstückli, e ganzi True voll Goldstückli.  
 Dominik: Jetz halt e mol dis Muul!  
 Schleusenwärter: Napoleon, Cäsar... Husch! *(die beiden Katzen verziehen sich)*  
 Uufdringliche Chaibe sind's, die zwe! Äbe, ich muess is Büro go Gäld  
 wächsle *(geht)*  
 Niki Tiki: Dominik...  
 Dominik: Jo, jetz weisch es, under dem Cheschtenuufe het's en True voll  
 Goldstückli. Ich hät's niemerem dörfe säge, es isch em Matthias  
 Wassermus sis ganze Vermöge und ich mues em das uf Bärehuuse uf  
 d'Bank bringe. Jetzt hend's halt die Chatze gseh. Hoffentli verrotet die  
 nüd!  
 Niki Tiki: E bah, das sind em Schleusenwärter sini, die müend em d'Müüs im  
 Wärterhüsli fange, do hends gnueg z'tue. Und überhaupt! Ich has gseeh, alt  
 und gschtartig und fuul und halbe blind und lahm, überhaupt kei Gfähr für  
 eus!  
 Dominik: Meinsch?  
 Schleusenwärter: So Herr Dachs, do wär s'Umegäld. Gueti Fahrt!

## Szene 7

*Spielort:* Bei den Vagabunden

*Personen:* Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi

Vagabundenotto: Aber die Chatze hend alles andere z'tue gha, als im Wärter sini Müüs  
 z'fange. Si sind beed, was gisch was hesch direkt zum rote Tom zäberlet  
 und hend em alles verrote. Defür hends sich en grossi Belohnig erhofft.

Vagabundenlisi: Die Säukärli, so gemein!

Vagabundenlotti: Tüpisch Chatze, so fies chönd nur Chatze sie!

Vagabundenfranz: Genau, voredure schmeichle und hinedure töde!

Vagabundenlisi: Uusrotte sett me sie, usrotte das Chatzepak!

Vagabundenotto: Es isch würkli nid luschtig, was de Napoleon und de Cäsar do aagrichtet  
 hend. Zerscht het's no derno uusgseh, as nüd passieri, aber dänn...

## Pause

### 3. Akt

#### Szene 1

*Spielort:* Auf dem Boot

*Personen:* Dominik Dachs, Niki Tiki, die Katzenpiraten, Roter Tom,

Niki Tiki: Gsesch Dominik, jetzt sind scho feuf Tag vergange und no keis einzigs Chatzebei het sich lo blicke.

Dominik: Meinsch die zwe Schnauzputzer heigid also doch gnueg z'tue mit Müus z'fange?

Niki Tiki: Das isch ämel eifacher als ois z'verwütsche! Du bisch schtarch und ich han Stachle und die...

Dominik: Nur nid z'übermüetig, Niki Tiki, vom rote Tom und sine Chatzepirate het me scho gar grüseligi Sache gehört, die sind zu allem fähig.

Niki Tiki: Scho, aber denn wärid's doch sicher scho längscht cho und hettid ois nid lo wüeterfahre.

Dominik: Do hesch au wider rächt, Niki Tiki, und me weiss jo, dass Chatze nid gärn nass hend, und so wäridid's bi dem Sauwätter chum d'Nase veruse schtrecke.

Niki Tiki: Du meinsch mer chönntid hüt bed emol duerschlofe.

Dominik: Ich bi au so müed vo dem ewige Wach schiebe, Niki Tiki, mer müends probiere.

Niki Tiki: Dänn wach ich die ganzi Nacht!

Dominik: Niki Tiki...

Niki Tiki: Ich nimme dänn d'Pischtole und wenn eso ne Chatzeschwanz..

Dominik: Niki Tiki.....

Niki Tiki: Denn...

Dominik: Niki Tiki!!!

Niki Tiki: Was? Aha jo, ich weiss, ich bin jo au vill z'müed dezue... ich .. guet Nacht...

Dominik: Dä Niki Tiki, schloft no wäred em plagiere i. Aber en Guete isch er, so ne liebe Kärli...

Ich mues no d'Pischtole parat mache.

Jetzt lueg a do. Do het's en Wald und en Wäg, wie's de Vagabundenotto vorusgseit het. Was het er jetzt au wieder gseit? Öppis vo grosser Gfohr? A bah! Das isch doch eh nur dumms Züg!

Ich bi wüerkli au todmüed. Ich schlofe scho fascht. Guet nacht, Niki Tiki, liebe Stachelkärli...

*Niki Tiki und Dominik schlafen fest.*

## Szene 2

*Spielort: In der Kabine*

*Personen: Dominik Dachs, Niki Tiki, roter Tom, Katzenpiraten*

Niki Tiki: Was cheibs, mich dunkt's mer fahrid. *(er geht zum Fenster)* Tatsächli, mir fahred.  
Hee!!! Dominik, uufwache!  
Dominik: Was? Was isch?  
Niki Tiki: Mer fahrid!  
Dominik: Das isch doch nid mögli, ich han alles eighändig vertaut. Do isch öppis schief! Schnell d'Pistole! Niki Tiki, wo hesch d'Pischtolene, ich ha si doch extra do ane gleit?  
Niki Tiki: Ich d'Pistolene? Die han ich doch nid  
Dominik: Was?  
Niki Tiki: Ich han kei Pistole! Ganz sicher nid!  
Dominik: Niki Tiki! Mier sind überfalle worde! Schnäll, vilicht verschwüschet mer die Räuber no!

*Dominik und Niki Tiki rennen zur Tür. Diese ist aber verschlossen, von aussen versperrt. Sie rufen und schlagen mit den Fäusten an die Tür.*

Dominik: He! Was isch denn mit dere Türe los? Uftue sofort uftue!  
Roter Tom: *(von aussen, lachend)* Das isch min beschte Fang! Los Kumpane, s'Gold wird abgalde, und s'Schiff nochhär samt Psatzig versänkt! Jetzt simmer rich, Kumpane riiiiiiiiich!!!!!!!!!!!!  
Dominik: Das git's doch nid! De roti Tom. Fahrt mit ois und em ganze Schiff vor sini Höhli und ladt alles Gold ab. Vor mine Auge! Uftue, das Gold ghört mim Fründ Matthias utfue! Schtärneföifi nonemol!  
Roter Tom: Ganz cool, Kamerad, das Gold ghört jetz mir und dir isch das bald auf so lang wi breit!  
Dominik: Nie! Nie erlaub ich, dass das Gäld gschtole wird. Ich findes, chasch sicher sie ich findes und dänn got's der an Chrage!  
Napoleon: Chumm doch use, wenn d'chasch!  
Niki Tiki: De Napoleon! Und det, de ander Kater, de Cäsar!  
Cäsar: Jawoll, Judihui! Sälber blöd, das ois go zeige, jetz gits e Belohnig, e Belohnig für de Napoleon und mich!  
Katzenpirat 1: Jetz chönn der täubele wie ner wänd!  
Katzenpirat 2: Passed nur uuf, dass er debi nid z'vill Wasser schlucked!  
Niki Tiki: Halt d'Schnauze du verluuste Schtroossemaudi!  
Katzenpirat 3: Schimpf du nume, du abverheits Gufechüssi! Bald blubberets nur no us dim Schnörkli!  
Katzenpirat 4: S'Gold ghört ois! Ois Chatzeperate!  
Dominik: Niki Tiki, ich glaub das isch s'End vo oisere Reis...  
Niki Tiki: Dominik, nid uufgäh!  
Katzenpirat 5: Was sind ihr au plötzli so schtill? Tötelet's scho chli fescht?  
Dominik: Us dere Kabine chömed mer nid use, und die mached Ärnst!  
Niki Tiki: Heisst das, dass mer....

Dominik: Das mer eländ vertrinked, do i üsere Kabine. Du und ich und di ganz schön Möve! Mis einzig gliebt Schifff...

Roter Tom: Danke! Dominik Dachs, danke! Ich wünsch der es schöns Wiiterläbe, dune bi de Fischli! Hahahahaha!  
Versänke!

Katzenpirat 1: D'Lucke 1 isch offe Chef!

Roter Tom: Wunderbar!

Katzenpirat 2: D'Lucke 2 isch offe Chef!

Roter Tom: Herrlich!

Katzenpirat 3: D'Lucke 3 isch offe Chef!

Roter Tom: Super!

Katzenpirat 4: D'Lucke vier isch offe Chef!

Roter Tom: Genial!

Katzenpirat 5: Lucke foif isch offe Chef!

Roter Tom: Mach si wieder zue!

Katzenpirat 5: Wider zue?

Roter Tom: Si sölled langsam sinke, ganz langsam. De Herr Dachs und de Monsieur Igel isch vorig eso unfreundli gsi zu ois, sie sölled langsam sinke und ganz langsam verrecke!  
Los jetz! Id Höhli, suscht gits no nassi Pfote! *(Alle ab)*

Niki Tiki: Dominik es mues doch en Uswäg gäh...

Dominik: Nei, Niki Tiki, es isch uus mid ois, es isch schön gsi mit dier, jetz isch es us.

Niki Tiki: Dominik!

Dominik: Het ich doch uf de Vagabundenotto gloset, er het's doch genau so vorusgeit! De Vagabundeotto!

### Szene 3

*Spielort: Bei den Vagabunden*

*Personen: Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi*

Vagabundenotto: Was? Wär? Ich? Jesses Gott, los chömid schnäll, mer müend's go rette!

Vagabundenlisi: Jede schwümmt zunere Lucke und uf drü drucked mer si zue

Vagabundenfranz: Jawoll, nur kei Zyt verlüre!

Vagabundenlotti: Ich bi scho underwägs!

*Die vier Vagabunden rennen auf die Hauptbühne, drücken die Lucken zu und öffnen dann mit vereinten Kräften die Kabinentür von aussen.*

Vagabundenotto: Hallo ihr zwe! Use cho jetz isch fertig gschorbe!

Dominik: De blind Örgelispiler!

Vagabundenotto: Genau ich bis, ich han jetz eifach nid grad derzyt, blind dsi.

Niki Tiki: Dominik. Mer sind grettet!

Vagabundenlisi: Noni ganz, s'Gold müemer no zrugghole!

Vagabundenlotti: Chömmed, ich weiss wo de roti Tom und sini Chatzepirate ihres Versteck hend

Vagabundenfranz: Dene zeiged mer jetzt wo Gott hockt. Los!

## Szene 4

*Spielort: Vor der Höhle des Roten Tom*

*Personen: Dominik Dachs, Niki Tiki, Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi*

*Nur Stimmen: Roter Tom, Katzenpiraten, Napoleon, Cäsar,*

*Die Vagabunden, Dominik und Niki Tiki sind zu der Höhle des Roten Toms geschlichen. Aus dem Höhleneingang hört man ein lautes Gefeste und Gejohle. Die Vagabunden, Dominik Dachs und Niki Tiki spähen durch den Eingang.*

Niki Tiki: Merci, das sind den vill!

Dominik: Gäge acht dertigi Kampfmaschine vo Chatze hemmer doch kei Chance!

Vagabundenotto: Nur Muet Dominik. En schlaue Chopf hed no jedes Mol über es no so grosses Muskelpack gwunne!

Dominik: Nimmt mi nur Wunder wie!

Vagabundenotto: Mit Warte!

Dominik: Mit Warte?

Vagabundenotto: Klar mier warted bis s'Fäschert fertig isch. Die suufed all eso vill, dass bald nur no schtürm umelallid und denn mit eme zünftige Schnarche irgendwo ligge bliibed.

Vagabundenlisi: Dänn schliiched mir ois aa, fesslid alli, holed d'Goldchischte zrug und alles isch wieder in Ornig.

Vagabundenfranz: Ihr müessted denn, d'Polizei hole, mier Vagabunde hend echli es trüebts Verhältnis zu de Herre Tschugger, ich meine natürlich Herre Polizische.

Niki Tiki: Es isch scho vill liislicher!

Vagabundenlotti: Ich ghöre scho s'erschte Schnarche!

Vagabundenotto: Mached oi parat, bald isch es sowiit!

Niki Tiki: Dene zeige mers!

Dominik: Nur nid z'schprängt, Niki Tiki, nur nid z'gschprängt!

Vagabundenfranz: Jetzt! Los ad Arbet!

*Die Freunde verschwinden in der Höhle. Man hört einige Rufe der Katzen wie „He was isch do los?“ „Lass mi los!“ „Hilfe!“ etc. Kurz darauf schleppen sie die Goldkiste aus der Höhle Richtung Schiff.*

## Szene 5

*Spielort: Bei den Vagabunden*

*Personen: Vagabundenotto, Vagabundenfranz, Vagabundenlotti, Vagabundenlisi*

Vagabundenotto: Und so bin ich zum riche Maa worde. De Matthias Wassermuus het mer als Dank en ganzi Hampfele Goldstückli gschänkt, und sogar vo de Polizei hemmer en Belohnig übercho, die het de Dominik mit em NikiTiki und mir teilt.

Vagabundenlisi: De Dominik Dachs und de Niki Tiki fahred jetzt zfride und fröhlich als gmachti Lüüt uf em Fluss ume und du hesch dis ganze Gäld innert chürzi verspilt!

Vagabundenotto: Was verspilt, spilerisch aagleit hanis!

Vagabundenlotti: Und hesch no ne ganze Batze vo all dem Gäld!

Vagabundenotto: Mit dem gwünni jetzt alles zrug und no meh, so mues es si!

Vagabundenfranz: Meinsch?

Vagabundenotto: Sicher, ich wott doch nid wider vore afo und go bättle. Meischtens klappts im allerletschte Moment, wie bim Dominik Dachs!

Vagabundenlotti: Und nomol sächs! Gwunnä!

*Vagabundenotto starrt auf den Tisch. Legt seinen letzten Batzen dazu, hängt sich das Schild „blind“ um, nimmt seine Concertina und geht eine feine Melodie spielend des Weges*

Jede Verurteilung  
sowie  
untere  
Rechte  
Zappa-Verlag  
info@zappa-Verlag